

Die Sexparty-Queen

Sie betreibt den Shop Sexclusivitäten und veranstaltet Partys in einer Berliner „Wellness-Lounge“. Dabei zeigt Laura Méritt, 49, wie man mithilfe von Sextoys in Stimmung kommt. Das Besondere: Hier ist Ausprobieren erlaubt

Was zaubern Sie bei Ihren Partys denn so aus dem Koffer?

Wenn die Frauen nach der Sauna oder einem Bad im Jacuzzi schön entspannt vor mir liegen, führe ich ihnen die verschiedenen Materialien vor: Silikon, Edelstahl, Glas, Holz. Dann erkläre ich die Funktionen von 30 Toys. Es gibt G-Flächen- und Prostata-Stimulatoren, Kugeldildos, Vibratoren in allen Größen, Doppeldildos für zwei Personen...

Moment, bitte! Wie funktioniert denn bitte ein Doppeldildo?

Eine Seite passt vorn in die Frau und die andere hinten in den Mann. Dieses Ding ist sehr ergonomisch geformt.

Und wie testet man den, wenn kein Mann auf der Party ist?

Mutige Frauen experimentieren miteinander, ansonsten kann man mit seinem Partner auch auf meine gemischte Party gehen, die zweimal im Jahr stattfindet. Oder Sie mieten die Lounge für Ihr Geburtstagsfest.

Es geht also richtig zur Sache bei Ihnen?

Ja, darin liegt der Reiz. Die meisten sind durch die Wellness-Anwendungen davor richtig entspannt und freuen sich, etwas Neues ausprobieren zu können, ohne es kaufen zu müssen.

Schauen alle anderen dabei zu?

Es gibt Rückzugsräume. Aber meist steigt im Laufe des Abends die Lust am Exhibitionismus.

Und zu Hause mit dem Partner geht es anschließend munter weiter?

Hoffentlich. Allein kann man es natürlich so lange und abwechslungsreich ausprobieren, wie man möchte. Mit dem Partner fehlt oft die Zeit, da sind Ängste, ob man alles richtig macht. Viele Frauen wissen auch nicht, welche Art von Stimulation sie brauchen.

Das stellen Sie auf Ihren Partys fest?

Genau. Es ist immer das persönliche emotionale Erlebnis, aus dem man lernt. Ich versuche nicht nur Anleitungen, sondern auch Inspirationen zu geben. Vielleicht ist der Vibrator ja auch hinterm Ohr stimulierend.

Ihr Favorit?

Der „Magic Wand“-Vibrator ist einer meiner Lieblinge, weil er großflächig vibriert und einen beweglichen Tennisball-Kopf hat. Damit kann man sich auch wunderbar die Füße massieren. ●

„Viele Frauen wissen nicht, welche Art von Stimulation sie brauchen“

LAURA MÉRITT, 49

